



Mathematik für Infotronik (33)

Gerald Kupris

12.01.2011

Restliche Stunden Mathematik 1. Semester

10.01.2011 (Mo) 09:45 Uhr: Auswertung Fragebogen, Exponentialfunktion, e-funktion

12.01.2011 (Mi) 09:45 Uhr: Logarithmusfunktion, Logarithmusregeln

➔ 12.01.2011 (Mi) 11:45 Uhr: Ableitung und Integration von e-Funktion und Logarithmus

13.01.2011 (Do) 09:45 Uhr: Wiederholung Integration, Integration durch Substitution

17.01.2011 (Mo) 09:45 Uhr: Partielle Integration, Partialbruchzerlegung

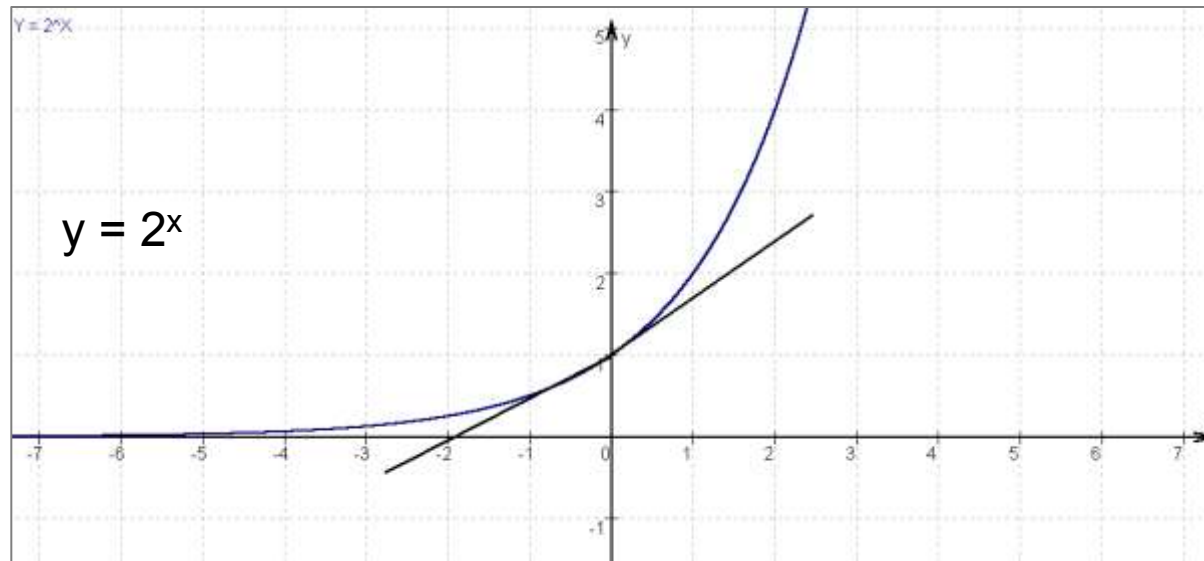
19.01.2011 (Mi) 08:00 Uhr: Rechenbeispiele, Flächenberechnung, Schwerpunkt

19.01.2011 (Mi) 09:45 Uhr: Anwendung der Integration, numerische Methoden

20.01.2011 (Do) 09:45 Uhr: allgemeine Wiederholung, Prüfungsvorbereitung

08.02.2011 (Di) 11:00 Uhr: Prüfung

Ableitung der Exponentialfunktion



Die Ableitung an der Stelle $x = 0$ kann durch eine Tangente durch diesen Punkt bestimmt werden. Dies kann näherungsweise mit Hilfe eines Steigungsdreiecks abgelesen werden:

$$f'(0) = 0,7 \text{ und } f'(1) = 1,4 .$$

Ableitung mittels Differenzialkoeffizienten

Mit dem Differenzenquotienten bestimmt man zunächst die Steigung der Sekante. Da wird durch den Grenzwert h aber gegen 0 streben lassen, wird die Sekantensteigung zur Tangentensteigung.

$$f'(a) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(a+h) - f(a)}{h}$$

Für $x = 0$ gilt der Differenzenquotient : $f'(0) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(0+h) - f(0)}{h} \rightarrow \dots$

Für $x = 1$ gilt:

$$f'(1) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(1+h) - f(1)}{h} = \dots \approx \bullet \approx \bullet \approx \bullet$$

$f'(x) = 0$ für $f(x) = b$

$$f'(x) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x+h) - f(x)}{h} = \dots = \bullet = \bullet = \bullet$$



Ableitung einer Exponentialfunktion

$$f'(x) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x+h) - f(x)}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{b^{x+h} - b^x}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{b^x(b^h - 1)}{h} = b^x \cdot \lim_{h \rightarrow 0} \frac{b^h - 1}{h}$$

Hieraus erkennen wir, dass die Ableitung einer Exponentialfunktion wieder eine Exponentialfunktion sein muss.

Für welches b gilt $f'(0) = 1$? Dann muss gelten: $\lim_{h \rightarrow 0} \frac{b^h - 1}{h} = 1$

Die Ableitung an der Stelle x ist proportional zum Funktionswert an der Stelle x (s. o.).

Der Proportionalitätsfaktor ist die Zahl: $m_b = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{b^h - 1}{h}$

$$f'(x) = m_b \cdot b^x$$

Man muss also den Grenzwert von m_b für $h \rightarrow 0$ bestimmen.



Eulersche Zahl **e**

Diejenige Basis, für welche die zugehörige Exponentialfunktion an der Stelle 0 die Steigung 1 hat, heißt **Eulersche Zahl**. Sie wird mit **e** bezeichnet.

$$\text{Damit gilt: } \lim_{h \rightarrow 0} \frac{e^h - 1}{h} = 1$$

Die Exponentialfunktion $f(x) = e^x$ wird e-Funktion genannt.

Die e - Funktion ist mit ihrer Ableitung identisch,
das heißt für $f(x) = e^x$ gilt: $f'(x) = e^x$.

Daher ist die e - Funktion mit ihrer Stammfunktion identisch (bis auf C),
das heißt für $f(x) = e^x$ gilt: $F(x) = e^x + C$.



Witze zur e-Funktion

Treffen sich zwei Kurven im Unendlichen, sagt die eine:
"Hey, hau ab aus meinem Definitionsbereich, sonst differenzier' ich Dich!"

Antwortet die andere: "Mach doch! Ich bin die e-Funktion!"

Die Funktion x^2 gibt eine Party und alle sind da: $\cos(x)$, $\ln(x)$, ja sogar $\tanh(x)$ und alle haben mächtig Spass, nur die e-Funktion steht alleine in der Ecke.

Als x^2 das bemerkt, denkt er sich, das kann ich als guter Gastgeber so nicht auf mir sitzen lassen! Und er geht auf die e-Funktion zu und sagt: "Na, was is denn los, hast du keinen Spass? Na komm, integrier dich doch mal!"

Daraufhin die e-Funktion ganz traurig: "Hab ich doch schon!"

Wiederholung: Ableitungsregeln

Beim Ableiten eines Produktes zweier Funktionen f und g summiert man das Produkt aus der Ableitung der ersten Funktion f' und der zweiten Funktion g und das Produkt aus der ersten Funktion f und der Ableitung der zweiten Funktion g' :

$$(f(x) \cdot g(x))' = f'(x) \cdot g(x) + f(x) \cdot g'(x).$$

Beim Ableiten eines Quotienten zweier Funktionen f und g benutzt man die Formel

$$\left(\frac{f(x)}{g(x)} \right)' = \frac{f'(x) \cdot g(x) - f(x) \cdot g'(x)}{g(x)^2}.$$

Beim Ableiten einer verketteten Funktion $f \circ u$ wird die Ableitung der äußeren Funktion f mit der Ableitung der inneren Funktion u multipliziert:

$$(f(u(x)))' = f'(u(x)) \cdot u'(x).$$

Ableitung und Stammfunktion einer allgemeinen e-Funktion

Allgemeiner gilt aufgrund der Faktorregel und der Kettenregel:

$$\begin{array}{lcl} f(x) = a \cdot e^{kx} & \begin{array}{l} \nearrow \\ \searrow \end{array} & \begin{array}{l} f'(x) = a \cdot e^{kx} \\ F(x) = \frac{a}{k} \cdot e^{kx} + C \end{array} \end{array}$$

Ableitung der Umkehrfunktion

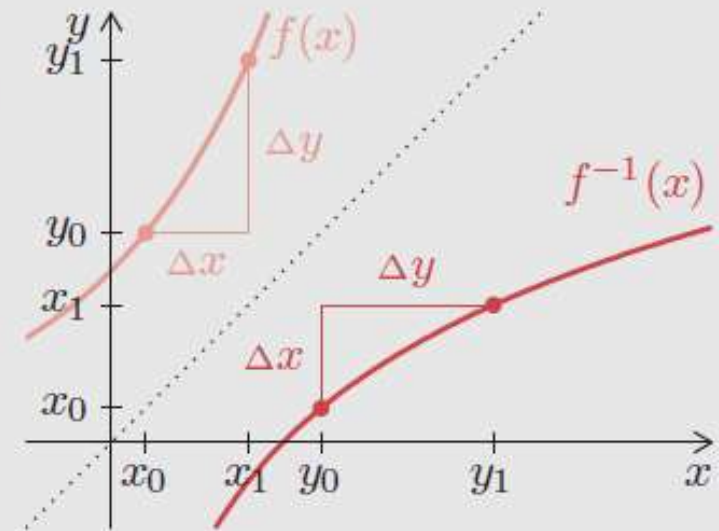
Die Ableitung der Umkehrfunktion f^{-1} an der Stelle y ist der Kehrwert der Ableitung der Funktion f an der Stelle x :

$$(f^{-1}(y))' = \frac{1}{f'(x)}.$$

Dabei beschreibt

$$y = f(x), \quad x = f^{-1}(y)$$

den Zusammenhang zwischen x und y .



Daraus ergibt sich die Ableitung der Logarithmusfunktion

Ableitungen der wichtigsten Funktionen

Funktion $f(x)$	Ableitung $f'(x)$	Funktion $f(x)$	Ableitung $f'(x)$
$x^a \quad (a \in \mathbb{R})$	$a x^{a-1}$	$\sin x$	$\cos x$
e^x	e^x	$\cos x$	$-\sin x$
$\ln x$	$\frac{1}{x}$	$\arctan x$	$\frac{1}{1+x^2}$



Wiederholung: Basis der Exponential- und Logarithmusfunktion

Zusammenhang von a^x und e^x

Eine Exponentialfunktion mit Basis a lässt sich als e-Funktion darstellen:

$$a^x = e^{x \ln a}.$$

Zusammenhang von $\log_a x$ und $\ln x$

Eine Logarithmusfunktion zur Basis a lässt sich als ln-Funktion darstellen:

$$\log_a x = \frac{\ln x}{\ln a}.$$

Ableitung von Exponential- und Logarithmusfunktion

Exponentialfunktionen	e^x	e^x
	a^x	$(\ln a) \cdot a^x$
Logarithmusfunktionen	$\ln x$	$\frac{1}{x}$
	$\log_a x$	$\frac{1}{(\ln a) \cdot x}$



Logarithmische Ableitung

Logarithmische Differentiation

In vielen Fällen, beispielsweise bei Funktionen vom Typ $f(x) = [u(x)]^{v(x)}$ mit $u(x) > 0$, gelingt die *Differentiation* einer Funktion nach dem folgenden Schema:

1. *Logarithmieren* der Funktionsgleichung.
2. *Differenzieren* der *logarithmierten* Gleichung unter Verwendung der Kettenregel.

Beispiele

Quellen

Thomas Rießinger: Mathematik für Ingenieure, Springer Verlag, Berlin 2009

Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler,
Vieweg+Teubner Verlag, 2009

Jürgen Koch, Martin Stämpfle: Mathematik für das Ingenieurstudium,
Hanser Verlag, München, 2010

Kurt Meyberg, Peter Vachenauer: Höhere Mathematik 1, Springer Verlag,
Springer Verlag, Berlin 2003

<http://de.wikipedia.org>

<http://www.matheplanet.com>